

AG Wohnen im Kiez (WiK) Protokoll der Sitzung vom 2. März 2016, 17.00 Uhr

TeilnehmerInnen: AnwohnerInnen: Frau Cramm, Frau Scharlinsky, Frau Spreemann, Frau Sydow, Herr Andersch, Herr Rauschenbach, Herr Surkau, Herr Thiel (Mieterbeirat), Frau Çelik (Nachbarschaftsbeauftragte), Frau Zeisig (GEWOBAG), Herr Dikmen (Outreach), Herr Fust (Platzgärtner), Herr Ristic (Outreach), Herr Sagitza (BA Wohnungsamt), Frau Fomferra & Herr Heidecke (QM)

Protokoll: QM Praktikant

Tagesordnung:

- 1) Informationen und Ankündigungen des QM
- 2) Themenbereich Wohnen und BewohnerInnen-Themen zum Quartier

Zu 1)

Begrüßung und Protokoll: Das QM Team begrüßt die TeilnehmerInnen zur AG Wohnen im Kiez. Aufgrund der neuen TeilnehmerInnen gibt es eine Vorstellungsrunde der Anwesenden.

Herr Sagitza merkt zum Protokoll der vergangenen Sitzung an, dass die Anträge für einen Mietzuschuss im Rahmen des Wohnraumversorgungsgesetz durch die ZGS (Brückenstr. 5, 10179 Berlin) bearbeitet werden. Die Broschüre wird derzeit durch die Senatsverwaltung erstellt. Für Wohngeldanträge ist das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg (Wohnungsamt) zuständig und nicht wie im Protokoll der vergangenen Sitzung angegeben die ZGS.

Einladung Weltfrauentag: Das QM lädt die TeilnehmerInnen anlässlich des Weltfrauentags am 08.03.2016 zum gemeinsamen Tücherbemalen ab 10 Uhr in das QM-Büro ein. Eine Anmeldung für die Teilnahme ist erwünscht.

Quartiersrat/Aktionsfonds: Der Quartiersrat (QR) tagte zuletzt am 15.02.16 in den Räumlichkeiten der Galilei-Grundschule in der Friedrichstr. 13. Dort stellte die (neue) Schulleiterin Frau André dem QR die Leistungen und den Wandel vor. Die Schule erhielt bei der letzten Schulinspektion die Bestnote A und verfügt u.a. über eine äußerst hohe LehrerInnenbewerbungsquote auf Grund der guten Reputation. Die nächste Aktionsfondsjurysitzung findet am 10.03.16 statt. Dem QM liegt ein Antrag zur Neubepflanzung der zerstörten bzw. beschädigten Rhododendronkübel vor.

Quartiersrätekongress: QM informiert über die Einladung des Senats zum 8. Berliner Quartiersrätekongress für Quartiersrats- und Aktionsfondsmitglieder in das Abgeordnetenhaus von Berlin am 4.03.16.

Sanierungsbeirat: Die ausgefallene Sanierungsbeiratssitzung vom 24.02.16 wurde noch nicht nachgeholt, ein Ersatztermin ist nicht bekannt. Die nächste ordentliche Sitzung des Sanierungsbeirates ist am 30.03.16 (i.d.R. immer letzter Mittwoch des Monats).

Ausstellungseröffnung Mehringplatzentwurf: Die Eröffnung der Ausstellung für den Siegerentwurf des Mehringplatzes fand am 23.02.16 im Rathaus Kreuzberg (Yorckstr. 4-11) statt. Die Verträge mit dem Siegerbüro (ArGe Lavaland/Treibhaus) werden nun unterzeichnet und die Ausführungsplanung vertieft und bis voraussichtlich Ende August abgeschlossen. Möglicher Baubeginn wäre somit voraussichtlich im Frühjahr 2017. Herr Rauschenbach kritisiert die Ausstellung dafür, dass die bereits vorgesehenen Veränderungen/Nachbesserungen für die Planung des Platzes keine Berücksichtigung in der Ausstellung fanden, sondern der Siegerentwurf nur in seiner Erstform ausgestellt wurde. Darüber hinaus hätte er es wünschenswert gefunden, die Ausstellung zu bestuhlen. Die Ausstellung im Bezirksamt ist bis zum 08.03.16 öffentlich zugänglich. Eine anschließende Ausstellung im QM-Gebiet wird gewünscht.

Anlässlich des großen Interesse im Gebiet wünschen sich die Anwesenden eine Einladung der Landschaftsarchitekten zur AG Wohnen im Kiez.

Müllraumbeklebung/Müllproblematik: Im Rahmen des Projekts „Wir packen es an!“ wurden die ersten Mülltüren am Mehringplatz beklebt. Frau Zeisig merkt an, dass die Beklebung im Außenring bereits abgeschlossen ist und der Innenring des Mehringplatzes zeitnah folgt. Die Aktion der Müllraumbeklebung betrifft nur den Bestand der Gewobag. Einhergehend mit der Beklebung geht der Appell an die Bürger, sich der Müllproblematik bewusst zu werden. Um das Problem der Ratten in den Griff zu bekommen, wurde laut Frau Zeisig z.B. der Innenhof der Hedemannstraße umgestaltet, separate Tonnen sowie verwilderte Pflanzbestände entfernt und Kammerjäger engagiert. Das Problem sei im Fokus von Gewobag und Gesundheitsamt. Herr Surkau berichtet über eine Mail von Frau Boe bezüglich Mülltüten vor Müllräumen. Generell wird angemerkt, dass Rattenbekämpfung nur sinnvoll ist,

wenn der Müll beseitigt und in die dafür vorgesehenen Mülltonnen geworfen wird. Auf die Frage, ob man den Müll den „Müllsündern“ in Rechnung stellen kann, sagt Frau Zeisig, dass dies bei Sperrmüll funktioniert, jedoch bei Kosten für Schädlingsbekämpfung nur schwierig auf die einzelnen Personen umgelegt werden kann. Herr Andersch schlägt Kameras und intensive Kontrollen der Mülltüten vor, um den jeweiligen Personen Rechnungen stellen zu können. Herr Fust bringt die Idee der Abmahnungen bei wiederholten Vergehen hervor. Zum Rattenproblem merkt Herr Fust noch an, dass an den Hochbeete am Mehringplatz zuletzt im September 2015 Rattenfallen aufgestellt wurden.

Auftaktveranstaltung Projekt „Common Ground Mehringplatz (CGM)“: Die Auftaktveranstaltung des Projekts „CGM – Die Nachbarn, die Kunst und die Welt“ fand am 19.02.16 in Form eines „Tag der offenen Türen“ in verschiedenen Räumlichkeiten rund um den Mehringplatz statt. Das interessante Programm (u.a. Clown, Theaterprobe, Auftritt Kiezkrähen, Mieter koch für Mieter, Geflüchtete kochen für ihre Nachbarn) fand Anklang bei den BesucherInnen. Programmflyer sollen noch im März erscheinen. Die Mitglieder der AG WiK weisen noch einmal auf die Notwendigkeit intensiver Werbemaßnahmen hin. Das QM schlägt diesbezüglich zum Auftakt Einwürfe in alle Briefkästen vor und die Aufnahme in den wöchentlich erscheinenden Newsletter. Einige AnwohnerInnen kritisieren die Auswahl des Projekttitels.

Nachbarschaftsbeauftragte: Die Nachbarschaftsbeauftragte Fatma Çelik, Nachfolgerin für die längerfristig erkrankte Gülümay Erkan, stellt sich den Anwesenden vor und berichtet über ihre Aufgabengebiete und Angebote für Nachbarn im Kiez. Ihre Sprechzeiten sind montags von 11.00 – 13.00 Uhr und mittwochs von 16.00 – 18.00 Uhr in der Kiezstube, Mehringplatz 9. Frau Çelik wird möglichst an der AG WiK teilnehmen, so dass am jeweils 1. Mittwoch im Monat ihre Sprechstunde entfällt.

Weitere Angebote in der Kiezstube:

- montags: 9.00 – 12.00 Uhr: Eltern-Kreativ-Koch- und Backgruppe
- dienstags: 12.00 – 14.00 Uhr: Schneidern, Nähen, Gestalten
- mittwochs: 10.00 – 12.00 Uhr: kostenlose Rechtsberatung (Erstberatung) & 16.00 – 18.00 Uhr: offener Eltern-Kind-Treffpunkt
- donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr: Eltern-Kind-Kreativ-Gruppe

Frau Çelik ist ebenfalls im Projekt CGM aktiv und schafft somit eine Schnittstelle zwischen Nachbarschaft und Veranstaltungsangeboten im Kiez.

Zu 2)

EB Group/Parkpalette Wilhelmstr.: Dem generellen Wunsch der AnwohnerInnen und Anwesenden der AG Wohnen im Kiez, dass die EB Group personelle Präsenz in der AG WiK wie die Gewobag zeigt, kann laut Aussage der EB Group aufgrund geringer personeller Kapazitäten nicht nachgekommen werden. Jedoch weist das QM darauf hin, dass die EB Group Problemmeldungen in der AG weiterhin erwünscht. Frau Sydow weist diesbezüglich auf ihre Kommunikationsprobleme mit der EB Group im Verfahren um die Parkpalette und der bereits in den vergangenen Sitzungen angesprochene Problematik hin. Herr Surkau bittet das QM ebenso den Kontakt zur EB Group herzustellen, da die Kommunikation schwierig sei. Zur Bebauung der Franz-Klühs-Straße berichtet Herr Surkau, dass der Baubeginn frühestens nächstes Jahr stattfindet und der Stand der Planung noch nicht soweit sei wie fälschlicherweise vermutet. Das hierzu tagende Baukollegium ist hingegen zum Sanierungsbeirat nicht öffentlich.

Frauenfrühstücke: Herr Andersch erkundigt sich nach der Zielsetzung der Frauenfrühstücke im QM. Das QM veranstaltet monatlich ein arabisches (geleitet durch Frau Khattab) und ein türkisches Frauenfrühstück (geleitet durch Frau Fomferra) sowie an Feiertagen gemeinsame Frühstücke. Ziel ist es, die Interessen, Ideen und Probleme der Anwohnerinnen zum Mehringkiez zu erfahren und anzuhören. Das QM stellt für die Frauenfrühstücke Kaffee, Tee und Brötchen zur Verfügung. Herr Andersch schlägt vor, zur Emanzipation und Integration der türkischen und arabischen Frauen Vorträge über Frauenrechte in Deutschland zu organisieren um die Selbständigkeit der Frauen zu fördern. Frau Çelik bringt hier ein, dass es in der Kiezstube auch Mieter für Mieter kochen und es eine türkische Kochrunde gibt. Oft ist jedoch ein Kommunikationsproblem zugegen und es sind Vermittler notwendig, um die Kommunikation zwischen den verschiedenen Gruppen zu ermöglichen sowie Barrieren und Hemmschwellen abzubauen.

Mülltonnen KMA: Die AG WiK erkundigt sich nach neuen Informationen bezüglich der KMA Mülltonnen. Das QM wurde darüber in Kenntnis gesetzt, dass es Gespräche gibt und die Bereitschaft zur Beseitigung der Problematik seitens KMA signalisiert wurde.

Müll Supermarkt: In den Mietertonnen wurde Gewerbemüll des Supermarkts (Plattform für digitale Kultur, kollaborative Produktion und neue Ökonomien & Arbeitsformen – www.supermarkt-berlin.net) gefunden. Herr Fust berichtet, dass es sich hier um einen Fehler des Reinigungspersonals des Supermarkts handelt und der Müll fortan in die Gewerbemülltonnen entsorgt wird.

Gartenanlage Gewobag: Herr Andersch bringt als Vorschlag, Gitter zum Schutze für Büsche und Pflanzen in der Gartenanlage zwischen Brande- und Lindenstraße zu installieren (Gewobag-Bestand) und bezieht sich auf die Gitter für die Büsche nahe der KMA. Frau Zeisig berichtet diesbezüglich, dass die Gartenanlage umgestaltet wird und Bewegungselemente geplant sind.

NÄCHSTE AG Wohnen im Kiez: 6. April 2016, 17.00 – 19.00 Uhr
--